No 1

Lahen, den 20ten Februar. 1860

Liebe Kinder und Freunden!!

Mit Freuden ergreife ich die Feder um euch lbe Kinder zu schreiben
und Euch mitzutheilen daß Wir Gott sei Dank noch alle wohl und
gesund sind. Liebe Tochter Karolina deinen Brief mit [illegible] welchen du am
29ten Dezember geschrieben hast haben wir am 4ten Februar richtig erhalten
und daraus ersehen daß du gottlob einen sehr guten [illegible] gehabt hast
welches uns hoch erfreut hat. Es hat uns hoch erfreut daß du auf dem Schiff
nicht krank warst, und daß ihr einig miteinander wart. Es hat uns auch
gefreut daß Du gleich gut aufgenommen worden und daß Euch der
Kaufmann so gut bewirthet hat. Es hat uns auch gefreut daß die Tante Dich
so gut aufgenommen hat, und daß Du 3 Tage bei ihr warst. Catharina hatte
uns aber weil Du deine Ankunft oder deine Reise von Baionsära uns
nicht geschrieben geschrieben hast. Wir hatten doch geglaubt wenn Du in
Baionsära ankommst daß doch Onkel Abraham und Heinrich [illegible]
von seiner [illegible] Zeit zurückgekommen [illegible] seiner Ankunft oder
von seiner [illegible]. [illegible] so gut und schreibe alles dann die
Henrich hat Ihren Eltern alles geschrieben, die [illegible], Sie hat
zum Geschenke bekommen ein Metallic und die [illegible], und [illegible]
[illegible] nicht [illegible], sie hat auch bekommen [illegible], und [illegible]
einen von [illegible], und [illegible] Kleid [illegible] Onkel
Lui, und [illegible] hat einen sehr schönen [illegible] an Ihre
Eltern mit einem Wechsel von 50 fl welches Ihren Eltern [illegible] Freude
machte. Lieber [illegible] deinen Brief welchen [illegible] Jänner
geschrieben hast haben wir am 17ten Februar richtig erhalten, und

und daraus sehen daß es gottlob gesund und munter ist. Und Dich mit größter Freude empfangen hat. Lieber Bruder Maier ich will Dich wissen lassen daß Du sehr glücklich gewesen bist mit der Classe, denn der [illegible] Neustadt hat für die abwesenden gezogen, und hat für Dich gezogen und 740 sind in der Classe gewesen. Lieber Sohn man glaubt daß es Zeit ist aber für gewiß kann man es noch nicht sagen denn man schreibt wieder von Tag bei uns. Lieber Sohn wenn wir dir wieder schreiben, so schreiben wir dir ob es genommen hast, denn bis den [illegible] Februar müssen sie wieder nach Speier. Der Sohn der [illegible] ist wegen [illegible] zurückgestellt worden, und dieses Jahr ist er ein [illegible] gegeben worden [illegible] daß doch wieder nach Speier. ~~[illegible]~~ Ich schließe mit meinem Schreiben und wünsche Euch ein Lebewohl und hoffe daß euer Brief Euch antrifft wie er mich verläßt. Es grüßt Euch, und grüßen deinen Onkel und Tante. Joseph Maier.

Lieber Bruder Maier und Schwester Karolina!

Mit Freuden ergreife ich die Feder um auch zu schreiben von meinem Wohlsein welches ich hoffe daß es bei Euch auch so sein wird. Lieber Bruder du schreibst mir ob ich den [illegible] leidig bin, lieber Bruder du kannst du es gerathen haben daß ich ihn leidig, und muß es aber so machen wie du schreibst, ich muß mich [illegible] besser kommt und wenn es nicht bald anders kommt, ~~[illegible]~~ so muß ich es wagen einen andern Geschäft antreten denn an dem [illegible] ist nichts mehr zu verdienen daß kann dir unsere Schwester sagen, und daß seid ihr unser Bruder von Zeit [illegible] wird alle Jahr schlechter, denn wir [illegible] alle [illegible] mit dem Meine Liebe Schwester Karolina, ich war sehr begierig auf deinen Brief zu [illegible] von ihr aber [illegible] von deiner [illegible]. Liebe Schwester kann es mir ganz anders und ich möchte gern nicht [illegible] sollte Daß [illegible] weiß ich keinen zu schreiben ich schließe mit meinem Schreiben und grüße Liebe Schwester und Bruder Onkel und Tante viel tausendmal. Ich hoffe daß der Brief antrifft wie er mich verläßt und hoffe baldige Antwort.

Heinrich Mayer.

[illegible] Heinrich Mayer.

Liebe Geschwister ich hoffe daß euch der Brief so antrifft wie er uns verläßt [illegible]

Vater und 3 Kinder [illegible] Mayer.

Lieber Bruder Mayer und Schwester Karolina!
Ich muß euch wissen lassen, daß ich Gott sei Dank noch recht wohl und Gesund bin, welches ich hoffe, bei euch dasselbe.
Lieber Bruder Du hast mir geschrieben, ob ich schon was gelernt habe seit dem Du von Zuhause weg bist. Ich habe jetzt mein möglichstes gethan, dan ich kome biss Ostern aus der Schule und werde 8 Tage nach Ostern, barmizwe. Ich würde aber noch mehr lernen, denn ich habe im Sinne bis Sommer nach Neustadt in die Schule zu gehen, wenn wir die Kräfte haben den die Geschäften sind bei uns bis jetzt sehr schlecht. Liebe Liebe Schwester es vergeht kein Tag keine Stunde keine Minute, daß ich nicht an euch denke, an die liebe Schwester erinnere ich mich noch besonders jeden Sabath wen ich mein schönes Tüchle anziehe daß Du mir zum Andenken an Dir gekauft hast.
Es grüßt Dich liebe Schwester und lieber Bruder vieltausendmahl und verbleibe euer treuer Bruder bis in den Tod. Karl Mayer.
Ich grüße meinen lieben Onkel und Tante vieltausendmahl und verbleibe ihr treuer Neffe Karl Mayer.
Ich hoffe baldige Antwort und hoffe liebe Schwester daß Du deine Ankunft und Aufnahme von Amerika uns beschreibst. Karl M.

Liebe Schwester Karolina und Bruder Emanuel!
Mit Freuden ergreife ich die Feder um auch meine liebe Geschwister zu schreiben daß ich wohl und Gesund bin desgleichen hoffe ich bei euch auch. Liebe Schwester du hast gesagt ich soll dir schreiben wen ich die Decke fertig habe ich bin jeden Abend beschäftigt bis 11 Uhr mit der Decke liebe Schwester ich grüße dich hundertmal und tausendmal und hoffe liebe Schwester daß wir bald einen Brief von deiner Hand sehen

liebe Geschwister ich hoffe dass euch der brief so antrifft wie er uns verläßt und verbleibe euer treuer Schwager herzlich. und grüße meinen lieben Onkel und Tante vielmahl Sebastian Mayer.

No 1

Lahen, den 20ten Februar. 1860

Liebe Kinder und Freunde!

Mit Freuden ergreife ich die Feder um euch liebe Kinder zu schreiben, und Euch mitzutheilen daß wir Gott sei Dank, noch alle wohl und gesund sind. Liebe Tochter Karolina deinen Brief [illegible] welchen du am 29ten Dezember geschrieben hast haben wir am 1ten Februar richtig erhalten und daraus gesehen daß du gottlob einen sehr guten Dienst erhalten hast welches uns sehr [illegible] hat. Es hat uns hoch erfreut daß du auf dem Schiff nicht krank warst, und daß ihr einig miteinander wart. Es hat uns auch gefreut daß Du so gleich gut aufgenommen worden und daß Euch der Kaufmann so gut bewirthet hat. Es hat uns auch gefreut daß die Tante dich so gut aufgenommen hat, und daß Du 3 Tage bei ihr warst. Petronia hatte uns aber weil Du deine Ankunft oder deinen [illegible] von Baionsära und nicht geschrieben geschrieben hast. Wir hätten doch geglaubt von Dir [illegible] Baionsära ankommt daß doch Onkel Abrahams und einigen Zeilen von seiner [illegible] zurückgekommen ließe von deiner Ankunft oder von deinen [illegible]. Sie ist so gut und schreiben alles dem der [illegible] hat ihren Eltern alles geschrieben die sie geschrieben, sie hat zum Geschenke bekommen ein Metallio und [illegible], und hat uns nicht gemeldet, sie hat auch bekommen [illegible], und ihren einen von [illegible] und [illegible] Kleid von ihrem Onkel Lui, und [illegible] hat einen sehr schönen [illegible] an ihren Eltern mit einem Wechsel von 50 fl welches ihren Eltern [illegible] Freude machte. Lieber Sohn [illegible] deinen Brief welchen du am 2ten Januar geschrieben hast haben wir am 17ten Februar richtig erhalten, und

Jechow, den 20ten November 1868.

Liebe Kinder!

F Mit Freuden ergreifen wir die Feder an euch zu schreiben
um euch wissen zu lassen von unserem Wohlsein welches
wir bei euch auch hoffen. Euren Brief vom 1ten August
haben wir richtig erhalten und daraus ersehen
daß es euch wohlergeht und daß es die liebe Schwes-
ter sehr gut gefällt, was uns große Freude gemacht
hat uns auch sehr gefreut daß unser Bruder so
besorgt für dich ist, und daß er sich bald ein Geschäft an-
fangen will. Lieber Bruder Weil da es bereits
4 Monate ist daß wir Brief von euch erhalten
haben, und da hast du uns geschrieben daß du uns
etwas Geld schicken willst, das hat uns sehr gefreut
da es aber 4 Monate binnen ist und wir haben
das Geld noch nicht erhalten, so ist jetzt nichts übrig
als er dich nochmal zu erinnern daß du dein
Versprechen haltest. Und da jetzt die Zeit da ist
daß es bezahlt sein muß denn es ist Martini vor-
~~bei~~ da haben wir schon 6 fl Zinsen ~~gemacht~~ bezahlt
der Schwester weiß es ja daß wir das Geld bei
Markmann geliehen haben und das muß so bald
wie möglich bezahlt sein, da hast uns ~~uns~~ geschrieben
ob die Karoline nach Amerika ist du 1 willst Geld
schicken für sie. Liebe Geschwister neues weiß
ich nichts zu schreiben als daß die Geschäften jetzt
schlecht sind und verbleibe ich in der Hoffnung

Euer Bruder Heinrich Mayer

Per Steamer via Liverpool.

Mr Abraham Levy
in Bayousara in Staate
Louisiana = Nord = Amerika

gefälligst zu dem [illegible]

MAINZ
20 11 III
COLN

N. YORK
DEC
8

5 Cts.

30

New Orleans June 8/th 1866

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Ne Julie

[illegible]

[illegible]

No. 1

Aachen den 2ten September 1860

Liebe Bruder und Schwester!

Mit Freuden ergreife ich die Feder um euch liebe Geschwister
zu schreiben um euch wissen zu lassen daß wir euren Brief vom
ersten August richtig erhalten haben, und daraus ersehen daß
ihr Gott sei Dank wohl und munter seid, welches uns die größte
Freude machte, welches bei uns gottlob auch der Fall ist. Liebe
Geschwister wir beten Tag und Nacht für eure Gesundheit, und
da uns Gott der allmächtige bis daher erhört hat, so wird er uns auch
länger erhören, und euch auch ein wenig Glück geben, daß wir viele
Freuden an euch erleben. Liebe Schwester Karolina, da wir aus
deinem Briefe ersehen, daß unser lieber Bruder sehr besorgt
für dich ist welches uns große Freude macht welches auch sehr
schön von unserm lieben Bruder ist, daß er brüderlich an
dir handelt. Liebe Schwester du bemerkst in deinem Briefe
daß unser lieber Vetter A. L. ebenso besorgt für dich ist,
es macht uns große Freude daß er dir ein sehr schönes Kleid
gebracht hat. Liebe Schwester du schreibst wenn man [illegible] in
Amerika nit betrügt da ist man mehr geachtet als wenn man [illegible]
ist und betrügt sich nicht gut. Liebe Schwester daran zweifle ich
und unsere liebe Eltern gar nicht daß du dich nicht betrügst.
Liebe Schwester weil du uns schreibst, daß Bruder u. Vetter
so sehr für dich besorgt sind so sein wir auch für sie besorgt
und [illegible] zu ihrem Wohlgefallen.

Liebe Schwester du schreibst von unserer Arbeiten, was sie jetzt
tun müssen arbeiten, als wie die Pest arbeiten wie du zu Haus
warst, denn wir haben dieselbe Arbeit noch als wie du
zu Haus warst, wenn schon das Klafter [illegible] weil [illegible]
denn das Fleisch ist sehr teuer und es gibt sehr viel Obst.
daß es bei [illegible] gewiß nicht so viel gegeben hat
von alle Sorten.

No 2.

Liebe Schwester die Trauben sind bis jetzt noch nicht [zeit] hingegangen
sie voriges Jahr um diese Zeit reif waren denn wir haben
einen sehr kalten Sommer und da hat man einen schlechten
Glauben daß es dieses Jahr guten Wein gibt. Liebe Schwester
Neuigkeiten weiß ich sonst keine zu schreiben als daß wieder
viele Juden ausgewandert nach Amerika, nämlich der Tochter [illegible]
Heinsheimer Jetta zwei Töchter von dem Lauele [illegible] Eldorf.
zwei Mädchen von [illegible] Gronsheim nämlich Jetta
und Karolina die Jette kennst du, denn die hat bei Meier
gedient. Es gehen auch 18 Personen von hier nach Amerika
nämlich der Scholle Lui, Küfer Krebs. Wilhelm Hofman
u. s. w.

Lieber Bruder Maile.

Du schreibst du willst dir ein Geschäft anfangen mit der Tante
Johanna welches uns sehr erfreute und wir denken daß es auch
besser für dich ist wenn du ein Geschäft hast als wenn du
Ladendiener bist. —

Lieber Bruder du schreibst ich solle mich recht üben im Rechnen
und Schreiben, worauf ich mich jeder Zeit befleißen, wenn ich einmal
nach Amerika komme daß ich etwas kann. Neues weiß
ich nichts zu schreiben als daß vor 14 Tagen die Hochzeit der
Base [illegible] war auch [illegible] Ich und die
Babette waren auf Schabeth Nachme in Maikammer auf dem
Ball [illegible] Abraham & Sara waren auch mit und wir waren
alle sehr lustig. Ich habe auch viel getanzt auf dem Balle und
auf der hiesigen Kirchweih.

Vielgeliebte Schwester und Bruder

Mit größter Freude ist mir euer Brief zu Händen kommen und daraus
ersehen daß ihr noch alle wohl und gesund seid und der liebe Schwester
[illegible] freute mich sehr. Ich muß euch auch wissen lassen daß ich am
Schabeth Nachme in Maikammer auf dem Ball und ich muß
auch euch wissen lassen daß ich ein Kind [illegible] bekommen
habe und auch sehr viel vergnügen gehabt habe!

Ich möchte auch gerne [illegible] Grüße [illegible]
[illegible] zum neuen Jahr [illegible]
alle zusammen [illegible] Theobald, Jogenellen [illegible]
[illegible] August. Abraham. Hanjörgel [illegible] Theobald [illegible]
Gertrud [illegible] Heinrich Schlager.

No 3

No 4

Liebe Schwester du schreibst mir ich wegen meinen Büchern du wirst dir leicht vorstellen können daß ich wenig Büchel kenne denn die christlichen Geschichten sind doch alle wie du liebe Schwester geschrieben hast. Liebe Schwester ich muß dir zu wissen lassen daß ich den Dank noch nicht erhalten habe aber ich denke bis nächsten Winter wird sie fertig werden. Liebe Schwester du schreibst mir daß du so schön angezogen warst auf dem Ball daß freute mich sehr Liebe Schwester wenn du so wieder schreibst so schreibe einige Zeilen an sie denn sie ist ja zu Ihnen kommen so können Sie auch die Liebe Schwester und Bruder und Wagel und [illegible] ich wünsche euch zum neuen Jahr was ihr euch selbst wünscht zum neuen Jahr daß euch Gott der Allmächtige noch lange Jahre gesund Lust und Glück gibt. Lieber Bruder daß freute mich sehr daß du so besorgt bist für unseren lieben Schwester daß freute uns sehr weiter schließ ich mit meinen Schreiben und hoffe daß auch der Brief so antrifft wie er mich verläßt und grüße dich lieber Bruder und Schwester Wagel und [illegible] viel tausendmal und verbleibe nun deine liebende Schwester

Babette Mayer.

um daß Büchsen noch [illegible]

ליבער מיינע שוועסטער אונד [illegible]

מיט גרעסטער פריידע האבע איך דיין ליעבען בריף ערהאלטען אונד דאראוס ערזעהען דאס איהר [illegible]

[illegible]

No 4

[illegible]

Liebe Brüder und Schwester!

Mit Freuden ergreife ich die Feder an euch liebe Geschwisterl zu schreiben um euch wissen zu lassen daß ich Gott Sei Dank noch recht wohl und gesund bin wie ich in einem Brief ersehen habe daßelbe ist.

Ich grüße liebe Geschwister [illegible] und [illegible] [illegible] und verbleibe euer treuer Bruder und Neffe bis in den Todt

Karl Mayer

[illegible]

Lachen, den 1ten Mai 1861

Lieber Bruder und Schwester!

Euren Brief vom ersten April haben wir richtig erhalten und
[illegible] ersehen daß ihr noch [illegible] gesund seid [illegible]
Gott sei Dank bei uns auch dergleichen, munter sind wir auch
auch daraus ersehen lieber Bruder, [illegible] Wir haben
[illegible] die Brunnenmacher eingekauft hast, [illegible] New-Orleans
[illegible] geschickt hast, welches du uns [illegible] hast und hast versprochen
daß unsere Schwester Karolina [illegible] jetzt 18 Monaten
als unsere Karoline von hier weg ist, 3 Monaten zurück
soll nach Amerika kommen zu dir, und wenn wir das Geld nicht haben
auf 2 Monaten, warum weil wir geglaubt haben du wirst dein
Versprechen halten, und hast es bis heute noch nicht gehalten, —
Nun lieber Bruder glaubst du daß der Mann, so zufrieden ist damit,
wenn man die Zinsen nicht bezahlt, wenn man auf 2 Monaten
100 fl geliehen und sind schon 18 Monat der [illegible] zurück und ist noch nie
bezahlt, was unsere Eltern sehr kränkt, weil er es dem Vater jedes
mal fordert wann er nach Maicamer kommt, so daß der Vater
nicht mehr gern nach Maikamer zugehen hat und ich gar nicht.
Warum ich schäme mich, und von unserm Verdienst können wir es
nicht bezahlen, und wenn du es nicht schickst, so verkaufen wir
einen Acker wenn wir in dieser schlechten Zeit [illegible] müssen,
Nun lieber Bruder halte dein Versprechen so bald wie möglich.
Lieber Bruder du schreibst, daß ich nach Amerika kommen soll
du willst mir Geld schicken wann du es nicht hast so willst du
es leihen was du wegen mir nicht thun sollst, und ich glaube auch
wenn man in Amerika ein Geschäft hat daß man keine
fl 125 leihen muß, nun lieber Bruder so will ich für jetzt zu Haus
bleiben, bis du kein Geld mehr leihen mußt, [illegible]
gar darüber schreiben wenn du wieder schreibst so schreibe nicht mehr daß
du Geld leihen ~~wenn~~ willst denn die Leute lachen darüber, schreibe einen schönen
Brief sobald wie möglich so daß man ihn jedermann lesen kann.

Es grüßt dich lieber Bruder und liebe Schwester vielmals.

Euer Bruder Heinrich Mayer.

Wir hoffen baldige Antwort,

ליבער נעפֿע [illegible]

איך [illegible] עוס וויסען [illegible] אנדערש [illegible] איך וואלטע אלס ביא אייך [illegible]
דאז [illegible] אלס [illegible] הייראטה [illegible]
[illegible] ביא אייך [illegible] גאנץ [illegible] דאז [illegible]
[illegible] דיס דאז [illegible] ווילען איר עס
[illegible] עס [illegible] דאס דאז [illegible] ווירד
דאז [illegible] אלס [illegible] אלען [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] אלס [illegible] איך [illegible]
עס [illegible] [illegible] ווילע [illegible]
דיס [illegible] ליבע [illegible] ליבע [illegible]
[illegible] וואס איך [illegible] דיער [illegible]
[illegible] [illegible]

Regina Mayer

[illegible]

Pr Steamer via Liverpoll

30

Mr

Emanuel Mayer

in Clinton in Staate Louisiana.

Nord=Amerika

in Cöln

2

MAINZ
25 11
CÖLN

HASSL...
AACHEN
8
5
5 Cts.

30
MAY
18
BOSTON BR. PKT

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] 1861

Mesyar;

…siana. Nord=Amerika

…aio Karolina Abaza